

# Frage zum Ausgleich für Tag der offenen Tür

Beitrag von „Bolzbold“ vom 6. November 2025 16:43

[Zitat von chemikus08](#)

Also ich habe es immer so erlebt, dass der Tag der offenen Tür ein Kampftag ist. Es geht darum mehr Bewerber als Plätze zu bekommen. Und warum? Weil man jetzt selektieren kann. Hört keiner gerne aber das ist des Pudels Kern. Da wir freie Schulwahl haben und keine Zuweisungen kämpft jeder darum nicht die Schule zu sein mit 90 Plätzen aber nur 60 Anmeldungen. In den Fall bekommen die Schulen dann nicht die Möglichkeit kleinere Klassen zu bilden, sondern sie bekommen alle Schüler die aus welchem Grunde auch immer in anderen Schulen abgelehnt wurden. Diese Ablehnung wird meist als Verletzung empfunden. Und 20 % seelisch verletzte Schüler zum Start zu haben, die gnädigerweise jetzt von einer Schule genommen wurden, das sind natürlich prima Startbedingungen.

Richtig. Und damit ist man in der Situation, dass sich die Katze dort in den Schwanz beißt. Gleichwohl wurden diese Schüler nicht gnädigerweise genommen sondern mussten genommen werden - das ist von beiden Seiten keine Wunschbeziehung. Bestenfalls zweite oder gar keine Wahl gewesen zu sein, ist auch für die Motivation des dortigen Kollegiums bestimmt förderlich...